



Antrag

Vorlage: AT/0044/2026		Datum: 13.05.2026			
Verfasser: 008-Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI		Az.:			
Betreff:					
Antrag der Die Linke-PARTEI-Fraktion: Vertikalverdichtung					
Gremienweg:					
28.05.2026	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	öffentlich				ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, ein Kataster geeigneter Gebäude für eine vertikale Aufstockung im Stadtgebiet zu erstellen. Dabei soll die Anpassung bestehender Bebauungspläne geprüft werden, um vertikale Aufstockungen unkompliziert zu ermöglichen.

Die Stadt soll ein Beratungsangebot für private Eigentümer, Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften initiieren, um Aufstockungsprojekte zu beschleunigen.

Bei städtischen Gebäuden soll eine vertikale Aufstockung bei anstehenden Sanierungen zwingend geprüft werden.

Begründung:

Die Wohnsituation in Koblenz ist und bleibt angespannt. Unbebaute Flächen in der Innenstadt und in den Stadtteilen sind rar und werden meist mit Hotels bebaut (siehe Hotelneubau am Wöllershof), anstatt neuen Wohnraum zu schaffen. Weiterhin bietet ein weiterer Flächenverbrauch und eine damit einhergehende Flächenversiegelung Nachteile, wie die Bildung von Hitzeinseln, Verbrauch von landwirtschaftlicher Fläche, Zersiedelung und weiteren negativen Einflüssen auf die Lebensqualität. Mit einer vertikalen Nahverdichtung können dagegen bereits versiegelte Flächen optimaler genutzt werden. So müssen keine neuen Baugebiete erschlossen werden und bereits bestehende Infrastruktur wie z.B. Stromleitungen, Wasserleitungen, aber auch Bildungsinfrastruktur und Nahverkehrsinfrastruktur oder Einkaufsmöglichkeiten kann genutzt werden.

Besonders interessant ist hierbei die Vertikalverdichtung von Gewerbeflächen über Nahversorgern wie z.B. schon an der Beatusstraße geschehen. Häufig sind diese Flächen in optimaler Lage lediglich eingeschossig gebaut, was großes Potential für Wohnraum über den Geschäftsflächen schafft.

Mit der vertikalen Nahverdichtung besteht eine Möglichkeit der prekären Wohnsituation in Koblenz flächensparsam und einer gesunden Stadtökologie entsprechend gegenzusteuern.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Verhinderung von weiterer Flächenversiegelung